Inhaltsübersicht

Vorwort	13
Einleitung	15
Kapitel I: Geschlecht und Ethnizität im Kontext sozialer Ungleichheit	19
1. Die zwei Welten und die Vereinbarkeitsfalle	22
2. Die andere Konstruktion: Ethnizität und kulturelle Zuschreibungen	42
3. Fazit: Geschlecht und Ethnizität im Kontext sozialer Ungleichheit	62
Kapitel II: Die Fallstudie - Zur Anlage und Durchführung der empirischen Untersuchung	71
1. Die Ausgangsfrage: Ethnizität und Geschlecht	73
2. Auswahl der Untersuchungsbetriebe und des Samples	90
3. Befragung mit „Methodenmix“	96
4. Die Expertengespräche	107
5. Zur Darstellung der Ergebnisse	108
Kapitel III: Lebensverhältnisse und gesellschaftliche Teilhabe - Die Lebenslagen der Industriebeschäftigten	111
1. Sozialer Status und soziale Unterschiede	113
2. Zu den Spielräumen, das Leben zu gestalten.....	121
3. Fazit: Zur Vielfalt ungleicher Lebenschancen.....	163

Kapitel IV:**Leitbilder sozialer (Un-)Gleichheit und der Umgang mit sozialen Gefährdungen..... 169**

1. Leitbilder sozialer Gleichheit und soziale Interessenorientierungen..... 171
2. Die Wirkung von sozialen Gefährdungen:
Das Beispiel Arbeitslosigkeit in den Gruppendiskussionen 209
3. Zusammenfassung der Ergebnisse..... 242

Kapitel V:**Das Verhältnis zu Ausländerinnen und Ausländern:****Zwischen Ausgrenzung und Integration 247**

1. Zwischen Nähe und Distanz
- Zu den Ergebnissen der quantitativen Befragung 247
2. „Ein Ausländer ist nicht gleich Ausländer.“
- Zu den Ergebnissen der qualitativen Befragung 273
3. Fazit: Zwischen Harmonie und Konflikten 296

Kapitel VI:**Ethnizität, Geschlecht und Leitbilder gesellschaftlicher Gleichheit..... 299**

1. Tendenzen sozialer Schließung, Umgang mit sozialen Problemen sowie die Konstruktion von Ethnizität und des Fremden 300
2. Geschlechterrollenorientierungen im Widerstreit..... 305
3. Konfigurationen sozialer Orientierungen 315
4. Fazit: Zur unterschiedlichen Einbindung von Ethnizität, des Fremden und von Geschlecht..... 323

Literaturverzeichnis..... 331**Anhang 341****Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 345**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Einleitung	15
Kapitel I: Geschlecht und Ethnizität im Kontext sozialer Ungleichheit	19
1. Die zwei Welten und die Vereinbarkeitsfälle	22
1.1 Soziale Konstruktion von Geschlecht - Der Versuch eines türkisch-deutschen Vergleichs.....	24
1.2 Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie - Das (unterschiedliche) Dilemma von türkischen und deutschen Frauen.....	36
2. Die andere Konstruktion: Ethnizität und kulturelle Zuschreibungen	42
2.1 Einwanderung nach Deutschland und der Versuch, Ordnung zu schaffen	44
2.2 Das Migrationssystem im Wandel: „Alte“ und „neue“ Einwanderung in Deutschland	48
2.3 Soziale Desintegration und die Bedeutung von ethnisch-kulturellen Konflikten.....	56
3. Fazit: Geschlecht und Ethnizität im Kontext sozialer Ungleichheit - Zwei Seiten einer Medaille oder unterschiedliche Konstruktionen?	62
Kapitel II: Die Fallstudie - Zur Anlage und Durchführung der empirischen Untersuchung	71
1. Die Ausgangsfrage: Ethnizität und Geschlecht - Welche Bedeutung haben soziale Konstruktionen im Kontext gesellschaftlicher Konflikte?	73
1.1 Wie können ethnisch-kulturelle Konflikte entstehen? - Eine Annäherung an Hartmut Essers universaltheoretisches Erklärungsmodell.....	75

1.2	Vom Theoretischen zum Konkreten - Zur Konzeption der Fallstudie.....	79
2.	Auswahl der Untersuchungsbetriebe und des Samples	90
3.	Befragung mit „Methodenmix“	96
3.1	Die standardisierte Befragung	97
3.2	Die Gruppendiskussionen: Der Blick „dahinter“ und das Objektivitätsdilemma - Zur Methode, Konzeption und Durchführung der qualitativen Befragung.....	99
3.2.1	<i>Auswahl und Zusammensetzung des Samples</i>	101
3.2.2	<i>Aufbau und Durchführung</i>	104
4.	Die Expertengespräche	107
5.	Zur Darstellung der Ergebnisse	108
 Kapitel III:		
Lebensverhältnisse und gesellschaftliche Teilhabe		
- Die Lebenslagen der Industriebeschäftigten		
		111
1.	Sozialer Status und soziale Unterschiede	113
2.	Zu den Spielräumen, das Leben zu gestalten - Die Lebenslagen der Befragten	121
2.1	Einkommens- und Versorgungsspielraum zwischen sozialer Mobilität und Diskontinuität	122
2.2	Lern- und Erfahrungsspielraum oder: Wie Gerechtigkeitsnormen verletzt werden	128
2.3	Kontakt- und Kooperationsspielraum: Betriebsrat und Gewerkschaft stehen hoch im Kurs	134
2.4	Muße- und Regenerationsspielraum zwischen Haushalt, Kindern und Schichtarbeit.....	147
2.5	Dispositionsspielraum: Parteien werden nicht verteufelt, spielen aber keine wichtige Rolle.....	153
3.	Fazit: Zur Vielfalt ungleicher Lebenschancen.....	163

Kapitel IV:

Leitbilder sozialer (Un-)Gleichheit und der Umgang mit sozialen Gefährdungen.....	169
1. Leitbilder sozialer Gleichheit und soziale Interessenorientierungen.....	171
1.1 Gesellschaftliche Leitbilder zwischen egalitärem und meritokratischem Denken.....	174
1.2 Interessengeleitete Grundorientierungen am Beispiel der Berufswahl	190
1.3 Gesellschaftliche und individuelle Leitbilder als Kontrastprogramme	200
2. Die Wirkung von sozialen Gefährdungen: Das Beispiel Arbeitslosigkeit in den Gruppendiskussionen	209
2.1 Gruppendiskussionen mit Angestellten - Ein Potpourri aus Sachzwängen, individuellen Schuldzuweisungen und neoliberalen Argumentationen	210
2.1.1 <i>Ursachen von Arbeitslosigkeit</i> - <i>Kritik an der Gewinnmaximierung</i> <i>und/oder Rückgriff auf neoliberale Formeln</i>	211
2.1.2 <i>Stichwort Leistungsorientierungen</i> - „ <i>Was tun, wenn der Sohn kein Einstein ist?</i> “	216
2.1.3 <i>Blick auf die Gewerkschaften - Wir sind auch</i> <i>eine „Zielgruppe“ der Gewerkschaft.....</i>	217
2.1.4 <i>Gesamteindruck</i>	218
2.2 Gruppendiskussionen mit deutschen (Fach-)Arbeitern - Kritik sozialer Ungleichheit vor dem Hintergrund leistungsbezogener Gerechtigkeitsvorstellungen	219
2.2.1 <i>Ursachen und Lösungen von Arbeitslosigkeit</i> - <i>Schuldzuweisungen an die Wirtschaft</i> <i>und Betonung individueller Verantwortlichkeiten</i>	220
2.2.2 <i>Qualifizieren und Leistungsstreben</i>	224
2.2.3 <i>Thema Gewerkschaften - Plädoyer für</i> <i>eine starke Interessenvertretung</i>	226
2.2.4 <i>Gesamteindruck</i>	227
2.3 Diskussionsrunden mit türkischen Arbeitern - Von Drahtziehern, Wirtschaftsbossen und „Übermenschen“ ..	228

2.3.1	<i>Ursachen von Arbeitslosigkeit - „Logik des Kapitals“, „frisierte“ Arbeitslosenzahlen und Empörung über die Kluft innerhalb der Arbeitnehmerschaft</i>	229
2.3.2	<i>Bildung und Leistungsorientierung als Einsicht in die Notwendigkeit</i>	234
2.3.3	<i>Haltungen zur Gewerkschaft - Arbeit und Kapital als antagonistisches Verhältnis</i>	236
2.3.4	<i>Gesamteindruck</i>	237
2.4	Gruppendiskussion im Kontrollunternehmen - „Wir sind ein sterbendes Werk“.....	238
2.4.1	<i>Ursachen von Arbeitslosigkeit - „Wo bleibt die soziale Verantwortung der Unternehmer?“</i>	240
2.4.2	<i>Bildung und Qualifikation - Eine Notwendigkeit, aber kein Patentrezept</i>	241
2.4.3	<i>Starke Gewerkschaften als Unterstützung betrieblicher Interessenvertretung</i>	241
2.4.4	<i>Gesamteindruck</i>	242
3.	Zusammenfassung der Ergebnisse	242
 Kapitel V:		
Das Verhältnis zu Ausländerinnen und Ausländern:		
Zwischen Ausgrenzung und Integration		
1.	Zwischen Nähe und Distanz	
-	Zu den Ergebnissen der quantitativen Befragung	247
1.1	Zwischen naturalistischem Denken - und kultureller Toleranz	248
1.2	Das Antwortverhalten im Überblick	258
1.3	Unterschiede im Antwortverhalten nach Statusgruppen	261
1.4	Wer ist „Ausländer“? Eigen- und Fremdwahrnehmung der Befragten.....	263
1.5	Exkurs: Einstellungen zur Religion.....	267
2.	„Ein Ausländer ist nicht gleich Ausländer.“	
-	Zu den Ergebnissen der qualitativen Befragung	273
2.1	„Die sind ja schon ganz anders wie wir.“ - Zur Konstruktion von Ethnizität	274
2.2	„Scheitern kann nur, was vorher zusammen war.“ - Einstellungen zur interkulturellen Gesellschaft	279

2.3	„Jeder, dem es dreckig geht irgendwo auf der Welt, versucht 'nen besseren Weg zu finden.“ - Einstellungen zu Einwanderung und Asyl	287
2.4	„Wir haben hier im Betrieb nie große Probleme gehabt.“ - Zum interkulturellen Verhältnis am Arbeitsplatz.....	289
2.5	„Man muß versuchen, sich entgegenzukommen, - beide Seiten.“- Zur Bedeutung persönlicher Kontakte.....	294
3.	Fazit: Zwischen Harmonie und Konflikten	296
Kapitel VI:		
Ethnizität, Geschlecht und Leitbilder gesellschaftlicher Gleichheit		
1.	Tendenzen sozialer Schließung, Umgang mit sozialen Problemen sowie die Konstruktion von Ethnizität und des Fremden - Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.....	300
2.	Geschlechterrollenorientierungen im Widerstreit.....	305
3.	Konfigurationen sozialer Orientierungen	315
4.	Fazit: Zur unterschiedlichen Einbindung von Ethnizität, des Fremden und von Geschlecht.....	323
Literaturverzeichnis.....		331
Anhang		341
Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		345